



Jetzt Kunststoffabfälle von Haushalten sammeln - noch nie war trennen so einfach.

Zurück-für-die-Zukunft

Ein starkes Zeichen für eine starke Zukunft

- ✓ **Zurück-für-die-Zukunft** ist eine Initiative der InnoRecycling AG für ökoeffizientes und schweizweites Recycling von Kunststoffabfällen aus Haushalten. Für das Engagement im Bereich Ethik, der sozialen Verantwortung und der nachhaltigen Entwicklung wurde das Unternehmen mit dem Schweizer Ethikpreis 2015 ausgezeichnet.
- ✓ **Starten statt warten.** Kunststoffabfälle aus Haushalten können bereits heute gesammelt, getrennt und zu sortenreinen Regranulaten wiederverwertet werden. Aus dem Regranulat entsteht wieder ein neues Endprodukt.
- ✓ **Jetzt handeln und dabei sein.** Gesucht sind verantwortungsvolle Konsumentinnen und Konsumenten, Städte, Gemeinden und Recyclingunternehmen, die in ihrer Region für die zeitgemässe Wiederverwertung von Kunststoffabfällen aus Haushalten eintreten.

UMWELT ARENA SPREITENBACH – VISIONEN SIND WIRKLICHKEIT

Nachhaltigkeit zum Anfassen und Erleben, einzigartig und erstmalig in der Umwelt Arena Spreitenbach. 45 spannende, interaktive Ausstellungen informieren die Besucher. Eventveranstalter bietet die Umwelt Arena Spreitenbach attraktive und aussergewöhnliche Räumlichkeiten und eine nachhaltige Gastronomie.

Die vier Hauptpartner Zürcher Kantonalbank, Coop, Energie 360° AG und ABB Schweiz sowie über 100 Ausstellungspartner heissen die Besucher in der Umwelt Arena Spreitenbach willkommen.



Umwelt Arena, Spreitenbach

CO₂-neutral | 100% erneuerbare Energie – www.froehlich.ch/solar



Der Klimawandel ist die grösste Herausforderung unserer Zeit

Kunststoffabfälle aus Haushalten sind wertvolle Ressourcen und sollen für kommende Generationen nachhaltig als Rohstoff genutzt werden.



Umwelt Arena Spreitenbach
Türliackerstrasse 4 | CH-8957 Spreitenbach
T +41 56 418 13 00
info@umweltarena.ch | www.umweltarena.ch
www.facebook.com/umweltarena

www.umweltarena.ch
www.facebook.com/umweltarena



Patronat: Kanton Aargau. Mit Unterstützung der W. Schmid Projekte AG.

gedruckt auf FSC-Papier, 100% Altpapier



Die Fakten

- ✓ Kunststoff ist ein Rohstoff und kann wiederverwertet werden
- ✓ 80% aller Kunststoffabfälle in der Schweiz werden verbrannt
- ✓ 2,83 kg CO₂ entstehen beim Verbrennen von 1 Kilogramm Kunststoff
- ✓ 1 Kilogramm Regranulat (Recycling-Kunststoff) spart bis zu 3 Liter Rohöl

Kunststoff-Recycling ist die Zukunft

Der Kunststoff-Sammelsack

Warum die selektive Gemischtsammlung von Kunststoffen aus den Haushalten sinnvoll ist

- .. für die Haushalte wird es günstiger
- .. es werden Arbeitsplätze in der Region geschaffen
- .. die Ökologie gewinnt nachweislich
- .. der Rohstoff bleibt in der Schweiz und muss nicht importiert werden
- .. Kunststoff gilt als Hightech-Material im Recycling und ist zu schade für den Einmalgebrauch
- .. weil das neue Angebot konsumentenfreundlich und mit einem freiwilligen Recycling-Beitrag pro Sammelsack verursachergerecht ist
- .. weil dies eine ideale Ergänzung zu den bestehenden Separatsammlungen in der Schweiz darstellt und Teil eines neuen Prozesses, der in einen funktionierenden und nachhaltigen Stoffkreislauf mündet

Was gehört in den Sammelsack?



- Folien aller Art: Tragetaschen, Kassensäckli, Zeitschriften-, Sixpack-, Schrumpf-, Stretchfolien
- Plastikflaschen aller Art: Milch, Getränke, Öl, Essig, Shampoo, Putz-, Waschmittel, Weichspüler
- Tiefziehschalen wie Eier-, Guetzli-Verpackungen, Früchte-, Obst-, Fleischschalen
- Eimer, Blumentöpfe, Kübel, Joghurtbecher
- Lebensmittelverpackungen für Aufschnitt, Käse usw.

Aus PET werden nicht nur Getränkeflaschen hergestellt, sondern auch diverse Behälter, Lebensmittelverpackungen, Flaschen für Shampoo und Essig. Da bereits auf jeder gekauften PET-Getränkeflasche eine vorgezogene Recyclinggebühr vom Konsumenten bezahlt wird, können diese Flaschen gratis an den Verkaufsstellen abgegeben werden.

Was gehört weiterhin in den Kehrichtsack?

- Verpackungen mit Restinhalten, Einweggeschirr
- stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren
- Spielzeuge, Gartenschläuche, Styropor (Sagex), Gummi



Viel mehr als nur ein Abfallsack

Attraktiv für Bevölkerung und einheimische Unternehmen

Leisten Sie einen sinnvollen Beitrag für die Umwelt und sparen dabei noch Abfallgebühren

✓ Graue Energie inklusive

Der Werkstoff und die gebundene Energie (Graue Energie) bleiben bei der stofflichen Wiederverwertung vollumfänglich erhalten. Durch die Verbrennung wird diese aufgewendete Energie vernichtet und ist für immer verloren. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) beziffert die Graue Energie von Kunststoff dreimal so hoch wie vergleichsweise diejenige von Neustahl.

✓ Ökologischen Fussabdruck reduzieren

Bei der Wiederverwertung von Kunststoffen reduzieren sich die CO₂-Emissionen massiv. Mit jedem Kilogramm Recycling-Kunststoff spart man 2,83 Kilogramm CO₂ gegenüber der Verbrennung ein. Mit jedem gefüllten 60 Liter-Sammelsack reduzieren Sie Ihren ökologischen Fussabdruck um 5 kg CO₂. Schweizweit gesehen, bedeutet dies ein mögliches Einsparpotential von 694'000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

✓ Nachhaltige Kreislaufwirtschaft umsetzen

Kunststoffabfälle aus Haushalten sind wertvolle Ressourcen und sollen für kommende Generationen nachhaltig als Rohstoff genutzt werden. Helfen Sie mit, den Kreislauf zu schließen. Von der Wiederverwertung von Kunststoffen profitieren einheimische Unternehmen, weil damit preiswerte Sekundärrohstoffe auf den Markt gelangen und eine zusätzliche Wertschöpfung generiert wird.



✓ Das schwarze Gold

Für die Herstellung von Recycling-Kunststoff benötigt man nur halb so viel Energie wie für Neukunststoff und spart so gesamthaft bis zu 3 Liter Erdöl pro Kilogramm Kunststoff ein. Für die ganze Schweiz sind dies 124 Millionen Liter weniger Erdöl. Das Deutsche Umweltbundesamt äussert sich wie folgt: „Die Erde benötigt eine Million Jahre, um so viele fossile Brennstoffe zu bilden, wie sie die Menschheit derzeit in einem Jahr verbraucht.“

✓ Mit Recyclingbeitrag sparen und wirtschaftliche Impulse schaffen

Mit dem Sammeln der Kunststoffabfälle aus dem Haushalt reduziert sich das Kehrichtvolumen bis um die Hälfte. Unter dem Strich sparen Sie sogar Abfallgebühren ein, weil Kunststoff-Recycling günstiger ist als die Kehrichtverbrennung. Die Recyclingwirtschaft generiert 10mal mehr Arbeitsplätze, als wenn die Kunststoffabfälle über die Kehrichtabfuhr entsorgt und verbrannt werden.

✓ Eigenes Konsumverhalten überdenken

Mit dem Kunststoffsammelsack handeln Sie voll und ganz nach dem Grundsatz: „Abfall vermindern, vermeiden, trennen, verwerten“. Kunststoffe sind kostbare Rohstoffe, die zu schade sind für den Einmalgebrauch. Verwenden Sie wenn möglich Verpackungen mehrmals oder wählen Sie Produkte, bei denen nur wenig Verpackungsmaterial eingesetzt wird.

Mit Kunststoffabfällen aus Haushalten hergestellte Endprodukte.

